

Nächster Meilenstein | Pfarrsprengel Eckernförde neu aufgestellt | Gottesdienste und pastorale Schwerpunkte

September 2022

In diesem Jahr hatten wir etliche **Veränderungen in unseren beiden Kirchengemeinden**: Die Verabschiedungen von lieben Kollegen: Klaus Kaiser, Ullrich Schiller und Rainer Kluß - und neu in unserer Mitte konnten wir Lea Strohfeldt begrüßen. Jan Teichmann hat aus persönlichen Gründen und auf eigenen Wunsch seinen Stellenumfang von einer Dreiviertel- auf eine halbe Stelle reduziert.

In der Summe ist eine **halbe Pfarrstelle weggefallen und was in der Jugendarbeit nicht mehr besetzt werden konnte**, versuchen wir wenigstens in Teilen innerhalb unserer pastoralen Aufgabenverteilung aufzufangen.

„Bisher gab es klare Zuordnungen“, erklärt Dirk Homrighausen.

*„Im **Pfarrsprengel Eckernförde** arbeiten wir über Gemeindegrenzen hinweg. Wir müssen unsere Arbeit nach dem Weggang der Kollegen neu strukturieren.“*

Wichtig ist uns bei der folgenden Darstellung, dass es sich dabei **um die Neuverteilung der pastoralen Aufgaben** im Pfarrsprengel Eckernförde handelt. **Was in unserer Kirchengemeinde darüber hinaus** durch Katja Kanowski und Heiko Henrich in der Kirchenmusik, durch Meike Sievers in der Kinder- und Jugendarbeit, durch die Mitarbeiter:innen in der Borbyer Kita und in der Kita St. Nicolai, durch alle weiteren angestellten und vor allem durch die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen **geleistet wird, ist großartig**, sollte immer mit bedacht werden und fließt an etlichen Punkten auch durch die Teamarbeit in den folgenden Punkten mit ein.

Bewährtes behalten und durch Veränderungen Raum für Neues schaffen

Alle Pastor:innen übernehmen (anteilig nach Stellenumfang) weiter Gottesdienste, Amtshandlungen (Taufen, Trauungen und Beerdigungen), seelsorgerische Aufgaben und teilen sich die Aufgaben in der Verwaltung und in den Ausschüssen. Doppelstrukturen sollen künftig vermieden werden.

Leitend bei der neuen Aufteilung der pastoralen Aufgaben war für uns, dass wir im Rahmen der geringeren personellen Ressourcen Bewährtes behalten, aber durch Veränderungen Raum für Neues schaffen.

Und wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, dass wir die Aufgaben gabenorientiert verteilen konnten.

Gottesdienste

Vom 2. Oktober an werden wir sonntags um 10:00 Uhr nur noch in einer der beiden Kirchen einen Gottesdienst feiern.

Es wird Ausnahmen geben: Am Ewigkeitssonntag feiern wir in St. Nicolai und in Borby, ebenso am Buß- und Bettag, weil dann die Gemeindeversammlungen beider Kirchengemeinden im Anschluss stattfinden und auch an Heiligabend werden wir in beiden Kirchen Gottesdienste feiern. Aber die Regel wird künftig sein:

Sonntags um 10 abwechselnd in der Borbyer Kirche oder in St. Nicolai.

Gemeinsame Spaziergänge von der jeweils anderen Seite der Holzbrücke zur Kirche überlegen wir, auch ein Fahrdienst ist angedacht, damit auch die kommen können, für die der Weg vielleicht zu weit ist. Nähere Informationen dazu folgen.

Ab dem neuen Jahr planen wir **einmal im Monat sonntags um 18 Uhr** Gottesdienste mit einem besonderen Schwerpunkt (Gospel, Segnung u. a. mehr), anderen Abläufen und Atmosphären und gemeinschaftlichen Elementen.

Einmal im Vierteljahr wird es ab dem neuen Jahr einen Familiennachmittag mit Familiengottesdienst geben, auch Jugendgottesdienste sind geplant.

Bewährte Gottesdienstformen wie die Gottesdienste in und mit den Kitas, die Familienkirche, in den Seniorenheimen, die Taizé-Gebete oder der Evensong u. a. werden fortgeführt.

Gottesdienste an anderen Orten wie z. B. am Reformationstag oder auch während der SOMMERKIRCHE wird es weiterhin geben.

Abendmahl wird 2022 nach Bekanntgabe und ab 2023 regelmäßig zwei Mal im Monat gefeiert, einmal in Borby, einmal in St. Nicolai und kann auch als „Agape- Mahl“ oder besondere Liturgie gestaltet werden.

Über neue und ansprechende **digitale Formate** wird nachgedacht.

„Wichtig ist uns, auch in unruhigen Zeiten weiterhin Räume für Herz und Seele zu bieten“, so Michael Jordan.

Kita, Jugend und Familie

Die **Jugendarbeit** liegt **bereits jetzt** in den Händen von **Lea Strohfeldt und Jan Teichmann**. Ab dem aktuellen Jahrgang erleben die Konfirmand:innen beider Kirchengemeinden ihre Konfirmandenzeit zusammen. Durch die Umstellung des Modells von wöchentlichen Treffen auf einmal im Monat für fünf bis sieben Stunden samstags ist es möglich, dass jugendliche Teamer:innen die Zeit mitgestalten können. Dafür wurden sie von Lea und Jan zusammen mit älteren Teamer:innen ausgebildet, ihre TeamerCard erhalten sie demnächst in einem Jugendgottesdienst. Diese Veränderungen mit der aktiven Beteiligung von Jugendlichen zielen schon auf eine weitere Neuerung im kommenden Jahr, dem Start der „Konfi-Zeit“ mit einem fünftägigen „KonfiCAMP“, mehr dazu an anderer Stelle.

Lea Strohfeldt ist zudem für die **religionspädagogische Betreuung der beiden Kindertagesstätten** und die Arbeit mit **Familien** zuständig. Auch hier sollen neue Formate, wie eine „adventliche Besinnung“ unter Beteiligung der Eltern ausprobiert werden und Bewährtes wie die Gottesdienste mit der Kita oder die Familienkirche fortgeführt werden.

„Kinder und ihre Familien sollen eine lebendige Kirche bei uns erleben, Jugendliche einen Ort, an dem sie ernstgenommen werden und den sie selbst gestalten können“, sagen Lea Strohfeldt und Jan Teichmann.

Taufen, Trauungen und Beerdigungen

Es gibt künftig keine Bezirke mehr. Wir teilen die Amtshandlungen neu unter uns auf.

Die **Gemeindebüros sind die Schaltzentralen**. Wir Pastoren bleiben aber immer auch ansprechbar.

Taufen können wie bisher im oder auch nach dem Gottesdienst um 10 Uhr gefeiert werden.

Neu bieten wir ab dem kommenden Jahr **kleine „Taufeste“ mit bis zu sechs Taufen von Mai bis September an der Schäferwagenkirche** an. Die Erfahrungen in diesem Jahr mit vielen einzelnen Taufen dort und dem großen Tauffest am Südstrand haben gezeigt, wie sehr die Menschen alternative Formate würdigen.

Seelsorge

Alle Pastor:innen des Teams stehen auf Nachfrage gern für Seelsorge-Gespräche zur Verfügung.

Rufen Sie uns an, dann verabreden wir uns und kommen auch gern zu Ihnen.

Senioren

Die Seniorennachmittage in Borby und im Holthuus, Seniorenausflüge sowie die Einladungen zu Geburtstagsfrühstücken an unsere Gemeindeglieder ab 70 Jahren liegen **ab dem kommenden Jahr** in der Hand von **Ole Halley**.

Bei den Geburtstagsbesuchen wird es eine Änderung geben. Allen Jubilaren ab 80 Jahren wird mit einem Brief zum Geburtstag gratuliert. Die Jubilare ab 80, 85, 90 und dann jedes Jahr werden darüber hinaus gesondert angeschrieben und ihnen angeboten, dass wir sie besuchen. Wer einen Besuch wünscht, melde sich bei uns.

„Wir besuchen Sie sehr gern“, so Ole Halley.

„Wenn jemand eine persönliche Beziehung zu einem bestimmten Pastor hat, werden wir uns bemühen, dass dieser den Besuch übernimmt – aber wir teilen uns die Besuche auch auf.“

„Durch die Neuordnung unserer Aufgaben wollen wir auch Raum schaffen für Besuche bei Menschen aller Altersstufen, also z. B. den Besuchen von Konfirmandeneltern“, ergänzt Lea Strohfeldt.

Kulturelles und Theologische Bildung

In diesem Jahr hatten wir bereits besondere Ausstellungen in der St. Nicolai-Kirche, im Frühjahr einen Kurs in der Passionszeit. **Dirk Homrighausen** und **Michael Jordan** werden hier rege sein und sich für Ausstellungen und Angebote engagieren.

Öffentlichkeitsarbeit, Digitales/Social Media und gesellschaftliches Engagement

Diese Arbeitsbereiche liegen schwerpunktmäßig bei **Michael Jordan**. Seit Mitte des Jahres hat er auch den Vorsitz im Vorstand des Familienzentrums Eckernförde inne.

Begleitung der Mitarbeiter:innen, Kirchengemeinderat und Friedhofsverband

Hier liegt der Schwerpunkt von **Dirk Homrighausen** mit seinen Ämtern im Kirchengemeinderat und dem Friedhofswesen.

„Eine Kirchengemeinde muss auch verwaltet werden, dort werde ich mich weiterhin engagieren“, so Dirk Homrighausen. „Unsere angestellten Mitarbeiter:innen sind ein großer Schatz und sie brauchen einen verlässlichen Ansprechpartner. Das ist derzeit gut geregelt, und wir werden auch in der neuen Legislatur der beiden Kirchengemeinderäte für eine gute und verlässliche Begleitung sorgen.“

Rückmeldungen, Anfragen, Ideen

In den beiden **Gemeindeversammlungen in unseren Kirchen am 16. November, 19 Uhr**, stellen wir unseren Gemeinden dieses Konzept noch einmal vor. Bis dahin werden wir bereits erste Erfahrungen mit Teilen des Konzeptes gesammelt haben.

Wir sind sehr interessiert an Rückmeldungen, Anfragen, Ideen, auch konstruktive Kritik ist uns willkommen. Schreiben Sie uns Pastor:innen und die Mitglieder der Kirchengemeinderäte an, sprechen Sie uns an, melden Sie sich auf allen, auch den digitalen Kanälen.